

**TEEHANDLUNG
ANTIQUARIAT
KULTURTREFF**

Großbeerenstr. 56 (Riehmers Hofgarten)
10965 Berlin

Über 100 Sorten Tee und mehr.

Wir freuen uns Sie Montag 13.00 - 19.00 Uhr,
Dienstag - Freitag 10.00 - 19.00 Uhr
und Sonnabend 9.00 - 16.00 Uhr begrüßen zu dürfen.

Ausstellung bis 18. Mai: „Tango“ von Mona Koliwer



**Wir reparieren klassische Spiegelreflex-,
Sucher-, Balgenkameras
Kleinbild, Mittelformat,
Großformat, Objektive
Ferngläser, Projektoren**

Ambulanz

für Fotografie

Großbeerenstraße 28 b, 10965 Berlin - Kreuzberg
Telefon 030 / 78 89 70 91, Fax -92
Geschäftszeiten: Mo - Fr. 10.00 - 18.00



**DR. HARTMANN & PARTNER
RECHTSANWALTSKANZLEI**

Straf- und Bußgeldsachen^{1,2,3}
Arbeitsrecht^{2,3} Erb- und Rentenrecht^{2,3}
Verkehrsrecht^{1,2,3,4} Vertragsrecht^{1,2,4}

BÜRO ORANIENBURG BÜRO BERLIN
BERNAUER STR. 29 JÜTERBOGER STR. 10
ORANIENBURG@RA-HARTMANN.DE BERLIN@RA-HARTMANN.DE
TELEFON: 03301-536300 TELEFON: 030-69598400

www.ra-hartmann.de

1 = RA DR. HARTMANN, 2 = RA FREUDIGER, 3 = RA RÖDGE, 4 = RA OBERHALLER

**Ein Mann mit Hut
spielt Klavier im Krug**

**Jeden
Donnerstag
nach der
Tagesschau**

Heidelberger Krug

Am Chausseepark
10965 Berlin Kreuzberg
Großbeerenstr. 28
Telefon: 030 78 89 70 91
www.heidelbergerkrug.de



Reisebusse halten am Platz

Neue Haltestelle mit Blumen und Musik eingeweiht

Es tut sich was am Händlerdorf auf dem Marheinekeplatz: Seit dem 5. Mai gibt es eine Haltestelle speziell für Reisebusse, eingerichtet an der Schleiermacherstraße, direkt an der Passionskirche. Zur Einweihung erschienen der Wirtschaftsstadtrat Dr. Peter Beckers, Karin Vogel von der wiederbelebten Kiezgemeinschaft Bergmannstraße und Frieder Rock als Beauftragter der Berliner Großmarkt GmbH. Die Vertreter der Händler, Spreu und Brünger, brachten Blumen und Begrüßungskarten für die ersten Reisebusgäste mit, und eine Trommelgruppe spielte auf. Allerdings fanden nur wenige Busse den Weg zum Platz, das wird sich mit zunehmender Be-



kanntheit sicher ändern. Im Gespräch mit Vertretern des Ordnungsamtes schlug Frieder Rock vor, die Haltestelle mit dem üblichen Touristenbuschild zu kennzeichnen; von einigen Autofahrern war der Parkplatz trotz absoluten Halteverbots offenbar noch nicht als solcher erkannt worden. Weitere Veranstaltungen, die das Händlerdorf beleben sollen, sind auf den Weg gebracht: Nach Spargel- und griechischer Woche gibt es bis

Pfingsten eine Erdbeerwoche. Das DFB-Pokalfinale am 26. Mai kann per Public Viewing am Platz verfolgt werden, und die Händler präsentieren sich am Pfingstsonntag mit einem eigenen Wagen beim Karneval der Kulturen. Und in der zweiten Juniwoche wollen die Händler ein »Bergfest« feiern, denn dann ist die Hälfte der Umbauzeit für die Marheinekehalle rum. bw

Ein Mann mit ohne Hut im Krug

Simon Anke spielt immer donnerstags

Im Heidelberger Krug steht ein Klavier, mal an der Wand, mal an jener und die Klappe bleibt meistens zu. Bis vor einigen Wochen Simon Anke vorbeikam und fragte, ob er darauf spielen kann. Wirt Udo, Neuem gegenüber aufgeschlossen, sagte ja, und so spielt »Ein Mann mit Hut Klavier im Krug« seit einigen Wochen immer donnerstags nach der Tagesschau. Simon ist begeistert von dem Klavier, »ein perfektes Kneipenklavier, ein wenig angeranz, aber mit gutem Klang, es passt zur Atmosphäre«, sagt er, und setzt sich nach einer Pause wieder an die Tasten. Der Krug ist gut gefüllt, die Leute reden, lachen und trinken, während Simon seine Versionen von Klassikern aus Jazz, Pop und Blues spielt. Das tut er konzentriert, und es sieht spielerisch leicht aus, wie er über die Tasten wirbelt, den Körper kraftvoll und beherrscht einsetzt.

»Es ist nicht immer leicht, die Stimmung des Publikums zu erfassen«, erzählt er später, sein Ziel ist, die Leute zu unterhalten, eine gute Atmosphäre zu unterstützen, aber nicht zu dominieren, andererseits möchte er auch ein Feedback spüren. Und das bekommt er auch, denn mit kleinen Kabinettstückchen holt er sich die Aufmerksamkeit der Anwesenden. Seit dem zehnten Lebensjahr spielt er Klavier, inzwischen 24, spielt er seit einiger Zeit hauptberuflich in der Band »Yoko«, die erfolgreich mit ihrem Soul-Pop durch die Lande zieht und vor der Veröffentlichung ihres ersten Albums steht. Regelmäßig sind sie auch im Kiez zu erleben, so bei Auftritten

in der Junction-Bar oder beim Jazzfest in der Bergmannstraße. Musiker Simon und Wirt Udo haben zum Schluss noch eine Bitte: Vermisst wird seit einigen Tagen der titelgebende Hut: wer auch immer aus welchen Gründen den Hut hat mitgehen lassen oder inzwischen gefunden hat, möge ihn doch bitte zurückbringen, zur Belohnung gibt es ein Klavierstück nach Wunsch. bw

